

Geist...

Es wird besonderen Wert auf eine gute schulische Erziehung vor Ort gelegt.

... und Körper

Bei den zahlreich vorgeschlagenen sportlichen und kreativen Aktivitäten können die Kinder alle Facetten ihrer Persönlichkeit entwickeln.

Der Werdegang der Schule

Die erste Schule in Pleigne wird auf ca. 1650 datiert. Damals war sie nur für Knaben.

Die erste Mädchenklasse gab es 1835.



Gemeindehaus, Schulhaus bis 1981

Die heutigen Schulgebäude wurden 1981 fertig gestellt. Die für deren Bau gewährten Subventionen waren übrigens die allerersten Subventionen, welche der neue Kanton bewilligte.

Nebst den Klassenzimmern gibt es:

1 Werkraum

1 Mehrzweckraum für musikalische und kreative Aktivitäten

1 Turnhalle mit herablassbarer Theaterbühne und Küche



Schulkomplex seit 1981

1993 bildeten Pleigne und Mettembert zusammen einen Schulkreis mit ungefähr 60 Schulkindern, vom Kindergarten bis zur 6. Primarklasse. Die Sekundarschule befindet sich in Delémont.

Die Bedeutung der sportlichen und kreativen Aktivitäten

Zahlreiche Sport- und Freizeitaktivitäten sind im Schulprogramm integriert. Es gibt aber auch verschiedene Klubs und regionale Vereine, denen die Kinder beitreten und so einer eventuell entdeckten Leidenschaft intensiver nachgehen können. Wer weiss, vielleicht ist das der Anfang einer einst bedeutenden Karriere...



Bildende Künste...

Mens sana in corpore sano.



... und sportliche Betätigung

Miteinander leben

Die schulischen und ausserschulischen Aktivitäten führen oft zu Festanlässen, welche auch für das Zusammengehörigkeitsgefühl des Dorfes wichtig sind. Von jung an lernen die Kinder die Regeln für ein Leben in der Gesellschaft: Respekt, Offenheit, Austausch usw.



Mit den von ihnen vorbereiteten Liedern untermalen die Kinder die Einweihungsfeier des Reservoirs (2003).